

Einstellung der Einspritzpumpe

Grundeinstellung

Regelstangenhub RH* mit der Feststellschraube der Messuhr (Bosch Originalwerkzeug) auf 14,0 mm einstellen (Pumpendrehzahl 1000 U/min, Regulierhebel am Vollastanschlag).

Danach die Feststellschraube der Messuhr lösen und damit die Regelstange freigeben.

Maximale Mengen

Voraussetzung: Pumpendrehzahl 1000 U/min, Regulierhebel am Vollastanschlag. Regelstangenhub RH mit der Einstellschraube (25) 15,5 mm bringen.

Danach den Hub mit Einstellschraube (17) um weitere 2 mm auf 17,5 mm erhöhen.

Bei den Prüfdrehzahlen 1600 U/min und 2180 U/min in gleicher Weise verfahren.

Hinweis! Die in den Servicemitteilungen angegebenen Werte für Hub und Kraftstoffmengen sind Richtwerte und lassen Abweichungen in der Größenordnung von einigen Zehnteln zu.

Obere Leerlaufdrehzahl

Regulierhebel am Vollastanschlag Pumpe mit 2550 U/min fahren und den Regelstangenhub mit dem Federsitz (23) auf 10,5 mm einstellen. Kontrollmenge ca 26 ccm.

Untere Leerlaufdrehzahl

Einstellschraube (50) zwei Umdrehungen herausdrehen. Einstellschraube (28) herausdrehen bis Spiel zum inneren Leerlaufanschlag des Regulierhebels entsteht.

Danach wird wie folgt vorgegangen:

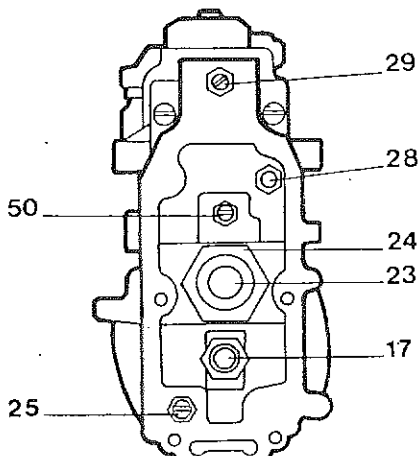
- 1 Das entstandene Spiel durch vorsichtiges Einschrauben wieder überbrücken
- 2 Einstellschraube um weiter 1/6 Umdrehung hereinschrauben.

Bei Prüfdrehzahl 350 U/min den Regelstangenhub RH mit der Schraube (29) auf 6,5 mm einstellen. Kontrollmenge 7,0 ccm.

Danach die Prüfdrehzahl auf 370 U/min steigern und den sich ergebenden Regelstangenhub RH mit der Schraube (50) um 0,1 - 0,2 mm verlängern.

Nachprüfung der Leerlaufstellung

Bei der Prüfdrehzahl 820 U/min und Regulierhebel am Leerlaufanschlag darf der Regelstangenhub RH 2,5 mm nicht überschreiten.



Regelverlauf

Regelstangenhub bei den angegebenen vier Drehzahlen überprüfen (Regulierhebel am Vollastanschlag).

Wichtig!

Geringe Abweichungen vom Nennwert können bei 2300 bzw 2400 U/min toleriert werden. Eine eventuelle Abweichung bei 2500 U/min muss dagegen durch Einstellen des Federsitzes (23) (Verstellung der Federvorspannung) korrigiert werden. Bei 2950 U/min muss der Regelstangenhub RH zwischen 0 und 3,0 mm liegen.

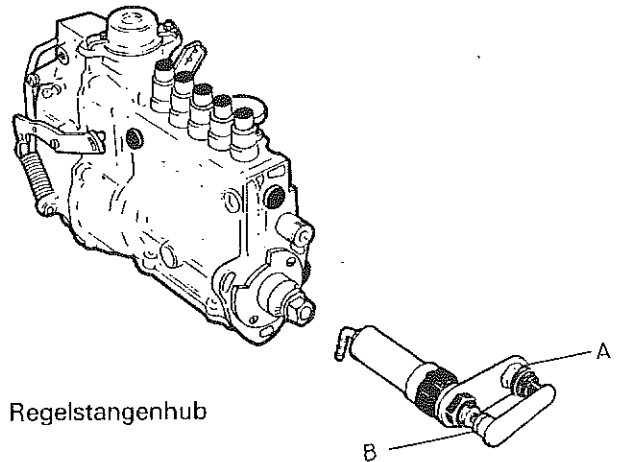
Kraftstoffbegrenzer

Die Einspritzpumpe ist mit einem Kraftstoffbegrenzer zu versehen, dessen Aufgabe es ist, die Kraftstoffmenge bei Ladedrücken unter 0,3 bar zu optimieren. Der Begrenzer wird während der Einstellarbeiten an die Pumpe angebaut.

Der Kraftstoffbegrenzer ist so voreingestellt, dass der Regelstangenhub ohne Ladedruck auf 14,5 mm begrenzt wird.

Montage des Kraftstoffbegrenzers

- 1 Pumpendeckel reinigen um ein planes Anliegen des Kraftstoffbegrenzergehäuses sicherzustellen.
- 2 Kraftstoffbegrenzer mit Mutter A festschrauben. Anzugsmoment 2 mkp.
- 3 Kontrollieren, dass der Begrenzer ohne Ladedruck einen Regelstangenhub von 14,5 mm zulässt (Kolbenstange des Zylinders in Grundstellung). Bei eventuell erforderlicher Berichtigung des Regelstangenhubes Kontermutter B lösen und die Grundstellung der Kolbenstange durch entsprechendes Herein- oder Herausschrauben korrigieren.



Empfohlene Einstellwerte

Einspritzanlage

Hersteller: Bosch
 Pumpentyp: PES5M55C320RS105/108
 Reglertyp: RSF

Drehzahl	RH	Hubanzahl	1	2	3	4	5
Grundeinstellung							
1000	14,0	1000	40,0	=	=	=	=
Maximale Mengen							
1000	17,5	1000	51,5	=	=	=	=
1600	17,2	1000	51,5	=	=	=	=
2180	16,5	1000	51,0	=	=	=	=
Untere Leerlaufzahl							
350	6,5	1000	7,0	=	=	=	=
370	+0,2						
Obere Leerlaufzahl							
2550	10,5	1000					
Regelverlauf							
2180	16,5						
2300	15,0						
2400	14,0						
2500	11,5						
2950	0—3,0						

Regulierhebel am Leerlaufanschlag: 820 U/min (ca 3,6 mm Regelstangenhub)
 Pumpeneinstellung: 24° v.O.T.
 Düsenöffnungsdruck: 118—121 bar
 Russzahl bei ca 60% der Nenndrehzahl und voller Last: 2,5—3,0 BV
 Bitte dem Bosch-Auswertebblatt entnehmen.

Nach dem Umbau:

Die Verlegung von Schläuchen und Kabeln kann je nach Ausrüstung etwas variieren, weshalb in jedem Fall auf ausreichende Abstände zu heißen Teilen wie z.B. Turbolader, Motor, und Auspuffrohr zu achten ist. Schläuche und Kabel auch vor mechanischer Abnutzung schützen und mit den mitgelieferten Kunststoffbändern sichern.

Inbetriebnahme

Vor dem Anlassen müssen Ölfilter und Ölzufuhrleitung zum Turbolader mit Motoröl gefüllt sein.
 Anlasser betätigen und Einspritzleitungen entlüften.
 Mit Abstellhebel am Stopanschlag Anlasser so lange betätigen bis ausreichender Öldruck angezeigt wird.

Motor anlassen und ca. 5 min im Leerlauf laufen lassen.
 Sämtliche Anschlüsse auf Dichtheit prüfen.

Probefahrt

Nach Einbau Fahrzeug probefahren und eine Schlussabnahme durchführen. Dem Prüfformular folgend gegebenenfalls Einstellungen vornehmen. Prüfformular und Servicescheckheft ausfüllen.

Die für den Betrieb von Turbomotoren wichtigen Hinweise auf der Rückseite des Servicescheckheftes beachten.